

UPOV

TG/43/7(proj.2)

ORIGINAL:englisch

DATUM:28.Januar2003

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

ENTWURF

HIMBEERE

(*Rubus idaeus* L.)

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative(r) Name(n): *

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Rubus idaeus</i> L.	Raspberry	Framboisier	Himbeere	Frambueso

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und den damit in Verbindung stehenden „TGP“-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für die neuesten Auskünfte den UPOV -Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESE RICHTLINIEN	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1	Prüfungsdauer	3
3.2	Prüfungsort	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung	3
3.4	Gestaltung der Prüfung	4
3.5	Anzahl der zu prüfenden Pflanzen/Pflanzenteile	4
3.6	Zusätzliche Prüfungen	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1	Unterscheidbarkeit	4
4.2	Homogenität	5
4.3	Beständigkeit	5
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG	5
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1	Merkmalskategorien	6
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten	6
6.3	Ausprägungstypen	6
6.4	Beispielssorten	6
6.5	Legende	6
7.	MERKMALSTABELLE	7
8.	ERLÄUTERUNGEN ZUR MERKMALSTABELLE	20
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen	20
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen	20
9.	LITERATUR	24
10.	TECHNISCHER FRAGENBOGEN	25

1. AnwendungdieserRichtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Rubus idaeus* L. und deren Hybriden, soweit diese *Rubus idaeus* L. morphologisch ähnlich sind.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von gut bewurzelten Pflanzeneinzeln zu reichen, die genügend Adventivknospen an den Wurzeln haben.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein. Die Pflanzen sollten gut bewurzelt sein und genügend Adventivknospen an den Wurzeln haben. Soweit sie mit Hilfe der *In-vitro*-Vermehrung erzeugt wurden, muß dies vom Anmelder angegeben werden.

2.5 Das Pflanzenmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörde eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, muß die Einzelheit der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine zufriedenstellende Pflanzenentwicklung für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die

Durchführung der Prüfung sicherstellen. Insbesondere müssen die zu prüfenden Pflanzen in mindestens zwei Wachstumsperioden genügend Früchte getragen haben.

3.4 Gestaltung der Prüfung

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt wenigstens 10 Pflanzen ergibt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen/Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, an 10 Pflanzen oder 10 Pflanzenteilen erfolgen. Bei Früchten sollte jeder der 10 Pflanzen eine einzigartige Frucht entnommen werden.

3.6 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 Unterscheidbarkeit

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 Homogenität

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität soll ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 Beständigkeit

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß sie dieselben Merkmale wie frühere eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Sehr junger Trieb: Anthocyanfärbung der Spitze während des schnellen Wachstums (Merkmal 3);
- b) Stacheln: Vorhandensein (Merkmal 12);
- c) Frucht: Farbe (Merkmal 35);
- d) Frucht: Haupternte (Merkmal 39);
- e) Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommer fruchten: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an der Vorjahresrute (Merkmal 44);

oder

Sorten, die an der Jahresrute im Herbst fruchten: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an der Jahresrute (Merkmal 45).

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS -Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * bezeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielsorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielsorten angegeben, um die Ausprägungsstufe eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen –vgl. Abschnitt 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal –vgl. Abschnitt 6.3

QN Quantitatives Merkmal –vgl. Abschnitt 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal –vgl. Abschnitt 6.3

(a)-(f) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tablă de caractere

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1.	Plant: habit	Plante: port	Pflanze: Wuchs	Planta: porte		
(+)						
PQ	upright	dressée	aufrecht	erecto	Ontario, Watson	1
	semi-upright	demi dressée	halbaufrecht	semierecto	Autumn Bliss, Preußen, Schönemann	2
	arching	courbée	hängend	arqueado	Joan Squire, Malling Joy, Meeker	3
2.	Plant: number of current season's shoots	Plante: nombre de jeunes pousses	Pflanze: Anzahl diesjähriger Ruten	Planta: número de brotes de la estación en curso		
(*)						
(+)						
QN	few	petit	wenig	bajo	Rubaca, Rucami	3
	medium	moyen	mittel	medio	Glen Ample, Multiraspa, Rumiloba	5
	many	grand	viele	alto	Glen Clova, Skeena	7
	very many	très grand	sehr viele	muy alto	Sumner	9
3.	(a) Very young shoot: anthocyanin coloration of apex during rapid growth	Très jeune pousse: pigmentation anthocyanique de l'apex pendant la croissance rapide	Sehr junger Trieb: Anthocyanfärbung der Spitzewährend des schnellen Wachstums	Brote joven: pigmentación antocianica del ápice durante el crecimiento rápido		
(*)						
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Gelbe Antwerpener	1
	present	présente	vorhanden	presente	Malling Promise	9
4.	(a) Very young shoot: intensity of anthocyanin coloration of apex during rapid growth	Très jeune pousse: intensité de la pigmentation anthocyanique de l'apex pendant la croissance rapide	Sehr junger Trieb: Intensität der Anthocyanfärbung der Spitzewährend des schnellen Wachstums	Brote joven: intensidad de la pigmentación antocianica del ápice durante el crecimiento rápido		
(*)						
QN	weak	faible	gering	débil	Rumiloba, Rusilva	3
	medium	moyenne	mittel	media	Cola 1, Rucami, Veten	5
	strong	forte	stark	fuerte	Malling Joy, Rubaca	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
5. (b)	Current season's cane:bloom	Jeune canne:pruine	Diesjährige Rute: Bereifung	Ramada estación en curso:pruina		
QN	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Heritage, Willamette	1
	weak	faible	gering	ausente	Malling Promise ,Zefa 2	3
	medium	moyenne	mittel	media	Malling Delight	5
	strong	forte	stark	fuerte	Glen Ample, September	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Ontario	9
6. (b)	Current season's cane:anthocyanin coloration	Jeune canne: pigmentation anthocyanique	Diesjährige Rute: Anthocyanfärbung	Ramada estación en curso: pigmentación antocianica		
QN	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Chiliwak, Golden Bliss	1
	weak	faible	gering	débil	Malling Leo, Tulameen	3
	medium	moyenne	mittel	media	Malling Orion	5
	strong	forte	stark	fuerte	Rode Radboud, Rubaca	7
7. (b)	Current season's cane:length of internode	Jeune canne: longueur de l'entre-nœud	Diesjährige Rute: Internodienlänge	Ramada estación en curso: longitud del entrenudo		
QN	short	court	kurz	corto	Zefa 3	3
	medium	moyen	mittel	medio	Rusilva, Zefa 2	5
	long	long	lang	largo	Caliber, Malling Joy	7
8. (b) (+)	Current season's cane:length of vegetative bud	Jeune canne: longueur de l'œil à bois	Diesjährige Rute: Länge der vegetativen Knospe	Ramada estación en curso: longitud del eye madero		
QN	short	court	kurz	corta	Wilcran	3
	medium	moyen	mittel	media	Veten	5
	long	long	lang	larga	Baronne de Wavre, Phyllis King	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. (*)	<u>Varieties which fruit on previous year's cane in summer: Dormant cane: length</u>	<u>Variétés dont la récolte est sur la canne de l'année précédente en été : Cannedormante: longueur</u>	<u>Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommerfruchten : Winterrute: Länge</u>	<u>Variedades que fructifican en verano en la rama del año anterior : Ramal atente: longitud</u>		
QN	short	courte	kurz	corta	Loganlike	3
	medium	moyenne	mittel	media	Zefa2	5
	long	longue	lang	larga	Meeker, Schönemann	7
10. (b) (*)	<u>Varieties which fruit on previous year's cane in summer: Current season's cane: length</u>	<u>Variétés dont la récolte est sur la canne de l'année précédente en été : Cannedel'année: longueur</u>	<u>Sorten, die an der Jahresrute im Herbstfruchten : Jahresrute: Länge</u>	<u>Variedades que fructifican en verano en la rama del año anterior : Rama de la estación en curso: longitud</u>		
QN	short	courte	kurz	corta	OrangeMarie	3
	medium	moyenne	mittel	media	Dinkum	5
	long	longue	lang	larga	Watson	7
11. (*) (+)	<u>Varieties which fruit on previous year's cane in summer: Dormant cane: color</u>	<u>Variétés dont la récolte est sur la canne de l'année précédente en été : Cannedormante: couleur</u>	<u>Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommerfruchten : Winterrute: Farbe</u>	<u>Variedades que fructifican en verano en la rama del año anterior : Ramal atente: color</u>		
PQ	brownish grey	gris brunâtre	bräunlich grau	gris parduzco	Malling Leo, Schönemann	1
	greyish brown	brun grisâtre	graubraun	marrón grisáceo	Malling Orion	2
	brown	brun	braun	marrón	Caliber, GlenCova	3
	purplish brown	brun pourpre	purpurbraun	marrón violáceo	Festival, Malling Landmark	4
	brownish purple	pourpre brunâtre	bräunlich purpur	púrpura parduzco	Royalty, Titan	5
12. (c) (*)	<u>Spines: presence</u>	<u>Épines: présence</u>	<u>Stacheln: Vorhandensein</u>	<u>Espinas: presencia</u>		
QL	absent	absentes	fehlend	ausentes	GlenMoy	1
	present	présentes	vorhanden	presentes	Malling Promise	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
13. (c) (*)	<u>Varieties with spines present only: Spines: density</u>	<u>Variétés avec épines seulement: Épines: densité</u>	<u>Nur Sorten mit Stacheln: Stacheln: Dichte</u>	<u>Sólo variedades con espinas: Espinas: densidad</u>		
QN	sparse	lâche	locker	escasa	Malling Orion, Rafz mach, Spica	3
	medium	moyenne	mittel	media	Multiraspa, Zefa 2	5
	dense	dense	dicht	densa	Autumn Bliss, Malling Exploit	7
14. (c)	<u>Varieties with spines present only: Spines: size of base</u>	<u>Variétés avec épines seulement: Épines: taille de la base</u>	<u>Nur Sorten mit Stacheln: Stacheln: Größe der Basis</u>	<u>Sólo variedades con espinas: Espinas: tamaño de la base</u>		
QN	very small	très petite	sehr klein	muy pequeña	Reveille	1
	small	petite	klein	pequeña	Pujallup, Resa	3
	medium	moyenne	mittel	media	Gevalo, Malling Exploit	5
	large	grande	groß	grande	Autumn Bliss, Köstliche Selita	7
	very large	très grande	sehr groß	muy grande	Malling Landmark, Matterhorn	9
15. (c)	<u>Varieties with spines present only: Spines: length</u>	<u>Variétés avec épines seulement: Épines: longueur</u>	<u>Nur Sorten mit Stacheln: Stacheln: Länge</u>	<u>Sólo variedades con espinas: Espinas: longitud</u>		
QN	short	courtes	kurz	cortas	Gigant, Malling Delight, Veten	3
	medium	moyennes	mittel	medias	Malling Leo	5
	long	longues	lang	largas	Malling Exploit, Meeker	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16. (c)	<u>Varieties with spines present only: Spines: color</u>	<u>Variétés avec épines seulement: Épines: couleur</u>	<u>Nur Sorten mit Stacheln: Stacheln: Farbe</u>	<u>Sólo variedades con espinas: Espinas: color</u>		
PQ	green	vert	grün	verde	GoldenBliss, Malling Delight	1
	brownishgreen	vert brunâtre	bräunlichgrün	verde parduzco	Malling Landmark	2
	greenishbrown	brun verdâtre	grünlichbraun	marrón verdoso	Rode Radboud, Watson	3
	brown	brun	braun	marrón	Malling Orion, Spica	4
	purplishbrown	brun pourpre	purpurbraun	marrón violáceo	Malling Leo, Pujallup	5
	brownishpurple	pourpre brunâtre	bräunlichpurpur	púrpura parduzco	Resa, Tulameen	6
	purple	pourpre	purpur	púrpura	Sirius, Vetén, Zefa3	7
17. (d) (*)	Leaf: green color of upper side	Feuille: couleur verte de la face supérieure	Blatt: Grünfärbung der Oberseite	Hoja: color verde del haz		
QN	light	légère	hell	claro	Watson, Skeena	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Malling Orion	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	Malling Landmark, Resa, Rubaca	7
18. (d) (*)	Leaf: predominant number of leaflets	Feuille: nombre prédominant de folioles	Blatt: vorwiegende Anzahl Fiederblätter	Hoja: número predominante de folíolos		
PQ	three	trois	drei	tres	Vetén, Zefa3	1
	equally three and five	parfois trois, parfois cinq	gleichenteils drei und fünf	tantotres como cinco	Malling Exploit, Multiraspas, Sirius	2
	five	cinq	fünf	cinco	Ontario, Pujallup, Rusilva	3
19. (d)	Leaf: profile of leaflets in cross section	Feuille: profil des folioles en section transversale	Blatt: Profil der Fiederblättchen im Querschnitt	Hoja: perfil de los folíolos en sección transversal		
QN	concave	concaves	konkav	cóncavo	Glen Clova, Glen Moy	1
	straight	droites	eben	plano	Gevalo	2
	convex	convexes	konvex	convexo	Gigant	3

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
20. (d) Leaf:rugosity (*)	Feuille:rugosité	Blatt:Runzeligkeit	Hoja:rugosidad		
QN veryweak	trèsfaible	sehrgering	muydébil	Heritage,Watson	1
weak	faible	gering	débil	Rusilva	3
medium	moyenne	mittel	media	Caliber,Malling Landmark,Pujallup	5
strong	forte	stark	fuerte	MallingExploit,Spica	7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte	Korbfüller	9
21. (d) Leaf:relative positionoflateral leaflets (+)	Feuille:position relativedesfolioles latérales	Blatt:relative Stellungder seitlichen Fiederblättchen	Hoja:posición relativadelos folíoloslaterales		
QN free	disjointes	freistehend	libres	Willamette	1
touching	tangentes	einanderberührend	encontacto	MallingOrion	2
overlapping	chevauchantes	überlappend	solapados	Gigant,Resa,Rumiloba	3
22. (d) Terminalleaflet: length	Folioleterminale: longueur	Endfieder:Länge	Folíolosuperior: longitud		
QN short	courte	kurz	corto	Royalty	3
medium	moyenne	mittel	medio	NorfolkGiant,Wilcran	5
long	longue	lang	largo	MallingJoy	7
23. Terminalleaflet: width	Folioleterminale: largeur	Endfieder:Breite	Folíolosuperior: anchura		
QN narrow	étroite	schmal	estrecho	Rusilva	3
medium	moyenne	mittel	medio	Zefa2	5
broad	large	breit	ancho	GlenAmple	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
24.	Pedice:l: number of spines	Pédicelle: nombre d' épines	Blütenstiel: Anzahl Stacheln	Pedículo: número de espinas		
QN	absent or very few	nul ou très petit	fehlend oder sehr gering	nulo o muy bajo	Glen Ample	1
	few	petit	gering	bajo	Multiraspa, Pechts Gigant	3
	medium	moyen	mittel	medio	Glen Clova, Malling Leo	5
	many	grand	hoch	alto	Malling Joy, Orange Marie	7
	very many	très grand	sehr hoch	muy alto	Ariadne, Golden Bliss	9
25. (*)	Peduncle: presence of anthocyanin coloration	Pédoncule: présence de pigmentation anthocyanique	Blütenstandstiel: Vorhandensein von Anthocyanfärbung	Pedúnculo: presencia de pigmentación antociánica		
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Gelbe Antwerpener, Golden Bliss	1
	present	présente	vorhanden	presente	Willamette	9
26. (*)	Peduncle: intensity of anthocyanin coloration	Pédoncule: intensité de la pigmentation anthocyanique	Blütenstandstiel: Intensität der Anthocyanfärbung	Pedúnculo: intensidad de pigmentación antociánica		
QN	very weak	très faible	sehr gering	muy débil	Julia, Rumilo	1
	weak	faible	gering	débil	Joan Squire, Malling Delight	3
	medium	moyenne	mittel	media	Gevalo, Pu jallup	5
	strong	forte	stark	fuerte	Loganlike, Willamette	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Rafz mach	9
27. (f)	Flower: size	Fleur: taille	Blüte: Größe	Flor: tamaño		
QN	small	petite	klein	pequeña	Ontario	3
	medium	moyenne	mittel	media	Rucami, Spica	5
	large	grande	groß	grande	Gevalo, Isabel	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
28. (f)	<u>Varieties which fruit on previous year's cane in summer:</u> Fruiting lateral: attitude	<u>Variétés dont la récolte est sur la canne de l'année précédente en été :</u> Rameau fructifère: port	<u>Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommer fruchten :</u> Fruchtender Trieb: Haltung	<u>Variedades que fructifican en la rama del año anterior en verano :</u> Fructificación lateral: porte		
QN	erect	dressé	aufrecht	erecto	Malling Landmark, Ontario	1
	semi-erect	demi dressé	halbaufrecht	semirecto	Schönemann	2
	horizontal to drooping	horizontal à retombant	waagrecht bis hängend	horizontal a colgante	Rucami	3
29. (*) (f)	<u>Varieties which fruit on previous year's cane in summer:</u> Fruiting lateral: length	<u>Variétés dont la récolte est sur la canne de l'année précédente en été :</u> Rameau fructifère: longueur	<u>Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommer fruchten :</u> Fruchtender Trieb: Länge	<u>Variedades que fructifican en la rama del año anterior en verano :</u> Fructificación lateral: longitud		
QN	very short	très court	sehr kurz	muy corta	Galante, Glen Moy	1
	short	court	kurz	corta	Multiraspa, Rafz mach	3
	medium	moyen	mittel	media	Gradina, Tulameen	5
	long	long	lang	larga	Meeker	7
	very long	très long	sehr lang	muy larga	Malling Joy, Malling Leo	9
30. (*) (e) (f)	Fruit: length	Fruit: longueur	Frucht: Länge	Fruto: longitud		
QN	short	court	kurz	corto	Malling Promise, Ontario	3
	medium	moyen	mittel	medio	Rafz mach	5
	long	long	lang	largo	Malling Delight	7
31. (*) (e) (f)	Fruit: width	Fruit: largeur	Frucht: Breite	Fruto: anchura		
QN	narrow	étroit	schmal	estrecho	Haida	3
	medium	moyen	mittel	medio	Meeker, Schönemann	5
	broad	large	breit	ancho	Glen Ample	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota	
32. (e) Fruit:ratio length/ (* (f) width	Fruit: rapport longueur/largeur	Frucht: Verhältnis Länge/Breite	Fruto: relación longitud/anchura			
QN	small	petit	klein	pequeña	Caliber,Zefa2	3
	medium	moyen	mittel	media	GlenClova,Rafzeter	5
	large	grand	groß	grande	MallingDelight,Tulameen	7
33. (e) Fruit: general (* (f) shape in lateral (+) view	Fruit: forme générale en vue latérale	Frucht: allgemeine Form in der Seitenansicht	Fruto: forma general en perspectiva lateral			
PQ	circular	circulaire	rund	circular	MallingLandmark, Ontario	1
	broad conical	conique large	breitkonisch	cónica ancha	MallingOrion,Meeker	2
	conical	conique	konisch	cónica	Annamaria,Rafzmach	3
	trapezoidal	trapézoïdal	trapezförmig	trapezoidal	Gradina	4
34. (e) Fruit: size of single (* (f) drupe	Fruit: taillé 'une drupesimple	Frucht: Größe der Einzelsteinfrucht	Fruto: tamaño de la drupa			
QN	small	petite	klein	pequeña	MallingAdmiral,Polana	3
	medium	moyenne	mittel	media	AutumnBliss, Malling Orion	5
	large	grande	groß	grande	Dinkum,Festival,Rafzeter	7
35. (e) Fruit: color (* (f)	Fruit: couleur	Frucht: Farbe	Fruto: color			
PQ	yellow	jaune	gelb	amarillo	GelbeAntwerpener, GoldenBliss	1
	orange	orange	orange	naranja	OrangeMarie	2
	light red	rouge clair	hellrot	rojoclaro	MallingDelight	3
	medium red	rouge moyen	mittelrot	rojomedio	GlenClova,Malling Orion	4
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Gigant,Schönemann, Zefa2	5
	purple	pourpre	purpur	púrpura	Royalty	6
	dark purple	pourpre foncé	dunkelpurpur	púrpura oscuro	DeepPurple	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
36.	(e) Fruit: glossiness (f)	Fruit:brillance	Frucht:Glanz	Fruto:brillo		
QN	weak	faible	gering	débil	Gigant,Rumilo	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Comox	5
	strong	forte	stark	fuerte	Rafzmach,Tulameen	7
	verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte	Resa	9
37.	(e) Fruit:firmness (*) (f)	Fruit:fermeté	Frucht:Festigkeit	Fruto:firmeza		
QN	verysoft	trèsmou	sehrweich	muyblando	Caliber,Malling Delight	1
	soft	mou	weich	blando	Gigant,Malling Landmark	3
	medium	moyen	mittel	medio	GlenClova, Malling Promise	5
	firm	ferme	fest	firme	Tulameen	7
	veryfirm	trèsferme	sehrfest	muyfirme	GlenProsen	9
38.	(e) Fruit:adherence (f) top/ug	Fruit:adhérenceau réceptacle	Frucht:Haftenam Zapfen	Fruto:adherenciaal receptáculo		
QN	veryweak	trèsfaible	sehrgering	muydébil	Nootka	1
	weak	faible	gering	débil	Rumilo,Zefa2	3
	medium	moyenne	mittel	media	GlenClova,Meeker	5
	strong	forte	stark	fuerte	MallingDelight	7
	verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte	MallingLandmark	9
39.	(e) Fruit:main (*) (f) bearingtype	Fruit:principaltype derécolte	Frucht:Haupternte	Fruto:principaltipo deproducción		
PQ	onlyonprevious year'scanein summer	seulementsurla cannedel'année précédenteenété	nurander Vorjahresruteim Sommer	solamenteenlarama delañoanterioreen verano	MallingPromise	1
	bothonprevious year'scanein summerandon currentyear'scane inautumn	àlafoissurlacanne del'annéeprécédente enétéetsurlajeune canneenautomne	sowohlander Vorjahresruteim Sommeralsauchan derJahresruteim Herbst	tantoenlaramadel añoanterioreen veranocomoenla ramadelañoencurso enotoño	Isabel	2
	onlyoncurrent year'scanein autumn	seulementsurlajeune canneenautomne	nuranderJahresrute imHerbst	solamenteenlarama delañoencursoen otoño	AutumnBliss	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
40. (*) (+)	<u>Varieties which fruit on previous year's cane in summer:</u> Plant: time of vegetative budburst	<u>Variétés dont la récolte est sur la canne de l'année précédente en été :</u> Plante: époque de débourrement	<u>Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommer fruchten :</u> Pflanze: Zeitpunkt des Aufbruchs der vegetativen Knospe	<u>Variedades que fructifican en la rama del año anterior en verano :</u> Planta: época de aparición de la yema de madera		
QN	early	précoce	früh	temprana	Glen Moy, Malling Promise	3
	medium	moyenne	mittel	media	Delmes, Glen Clova	5
	late	tardive	spät	tardía	Malling Orion, Multiraspa	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Malling Joy	9
41. (*) (+)	<u>Varieties which fruit on current year's cane in autumn:</u> Time of cane emergence	<u>Variétés dont la récolte est sur la jeune canne en automne:</u> Début de la croissance de la canne	<u>Sorten, die an der Jahresrute im Herbst fruchten :</u> Beginn des Triebwachstums	<u>Variedades que fructifican en la rama del año en curso en otoño :</u> Época de emergencia de la rama		
QN	early	précoce	früh	temprana	Polana	3
	medium	moyenne	mittel	media	Autumn Bliss	5
	late	tardive	spät	tardía	Watson	7
42. (*) (+)	(f) <u>Varieties which fruit on previous year's cane in summer:</u> Time of beginning of flowering on previous year's cane	<u>Variétés dont la récolte est sur la canne de l'année précédente</u> Époque du début de la floraison sur la canne de l'année précédente	<u>Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommer fruchten :</u> Zeitpunkt des Blühbeginns an der Vorjahresrute	<u>Variedades que fructifican en la rama del año anterior en verano :</u> Época de comienzo de la floración en la rama del año anterior		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Glen Moy, Rafz mach	1
	early	précoce	früh	temprana	Gevalo, Willamette	3
	medium	moyenne	mittel	media	Rumiloba, Skeena	5
	late	tardive	spät	tardía	Glen Prosen	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Malling Joy, Malling Leo	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
43.	(f)	<u>Variétés dont la</u>	<u>Sorten, die</u>	<u>Variedades que</u>		
(*)	<u>fruit on current</u>	<u>récolte est sur la</u>	<u>Jahresrute im</u>	<u>fructifican en la</u>		
(+)	<u>year's cane in</u>	<u>jeune canne en</u>	<u>Herbstfruchten :</u>	<u>ramadelaño en</u>		
	<u>autumn: Time of</u>	<u>automne: Époque</u>	<u>Zeitpunkt des</u>	<u>curso en otoño :</u>		
	<u>beginning of</u>	<u>début de la</u>	<u>Blühbeginns</u>	<u>Época de comienzo</u>		
	<u>flowering on</u>	<u>floraison sur la</u>	<u>ander</u>	<u>de la floración en la</u>		
	<u>current season's</u>	<u>jeune canne</u>	<u>Jahresrute</u>	<u>ramadelaño en</u>		
	<u>cane</u>			<u>curso</u>		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Ariadne	1
	early	précoce	früh	temprana	Autumn Bliss	3
	medium	moyenne	mittel	media	Orange Marie	5
	late	tardive	spät	tardía	Watson	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	September	9
44.	(f)	<u>Variétés dont la</u>	<u>Sorten, die</u>	<u>Variedades que</u>		
(*)	<u>fruit on previous</u>	<u>récolte est sur la</u>	<u>Vorjahresrute im</u>	<u>fructifican en la</u>		
(+)	<u>year's cane in</u>	<u>cannede l'année</u>	<u>Sommerfruchten :</u>	<u>ramadelaño</u>		
	<u>summer: Time of</u>	<u>précédente en</u>	<u>Zeitpunkt des</u>	<u>anteriore nverano :</u>		
	<u>beginning of fruit</u>	<u>Époque du début de</u>	<u>Beginns de r</u>	<u>Época de comienzo</u>		
	<u>ripening on</u>	<u>maturité des fruits</u>	<u>Fruchtreife</u>	<u>de madurez del</u>		
	<u>previous year's</u>	<u>sur la canne de</u>	<u>ander</u>	<u>fruto en la rama de</u>		
	<u>cane</u>	<u>l'année précédente</u>	<u>Vorjahresrute</u>	<u>l'année antérieure</u>		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Vene	1
	early	précoce	früh	temprana	Glen Clova, Glen Moy, Rafz mach	3
	medium	moyenne	mittel	media	Rusilva, Willamette	5
	late	tardive	spät	tardía	Malling Landmark, Schönemann	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Malling Leo	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
45	(f) <u>Varieties which fruit on current year's cane in autumn:</u> Time of beginning of fruit ripening on current year's cane	<u>Variétés dont la récolte est sur la jeune canne en automne:</u> Époque d'entrée de maturité des fruits sur la jeune canne	<u>Sorten, die an der Jahresrute im Herbstfruchten:</u> Zeitpunkt des Beginns der Frucht reife an der Jahresrute	<u>Variedades que fructifican en la ramadelaño en curso:</u> Época de comienzo de madurez del fruto en la ramadelaño en curso		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Ariadne	1
	early	précoce	früh	temprana	Polana	3
	medium	moyenne	mittel	media	Orange Marie, Watson	5
	late	tardive	spät	tardía	Korbfüller	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Baronne de Wavre	9
46.	(f) <u>Varieties which fruit on previous year's cane in summer:</u> Length of fruiting period on previous year's cane	<u>Variétés dont la récolte est sur la canne de l'année précédente:</u> Longueur de la période de récolte sur la canne de l'année précédente	<u>Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommerfruchten:</u> Dauer der Ernteperiode an der Vorjahresrute	<u>Variedades que fructifican en la ramadelaño anterior:</u> Duración del período de fructificación en la ramadelaño anterior		
QN	short	courte	kurz	corto	Glen Moy	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Glen Clova	5
	long	longue	lang	largo	Schönemann	7
47.	(f) <u>Varieties which fruit on current year's cane in autumn:</u> Length of fruiting period on current year's cane	<u>Variétés dont la récolte est sur la jeune canne en automne:</u> Longueur de la période de récolte sur la jeune canne	<u>Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommerfruchten:</u> Dauer der Ernteperiode an der Vorjahresrute	<u>Variedades que fructifican en la ramadelaño en curso:</u> Duración del período de fructificación en la ramadelaño en curso		
QN	short	courte	kurz	corto	Bohème	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Autumn Bliss, Heritage	5
	long	longue	lang	largo	Polana	7

8. Erläuterungen zur Merkmalstabelle

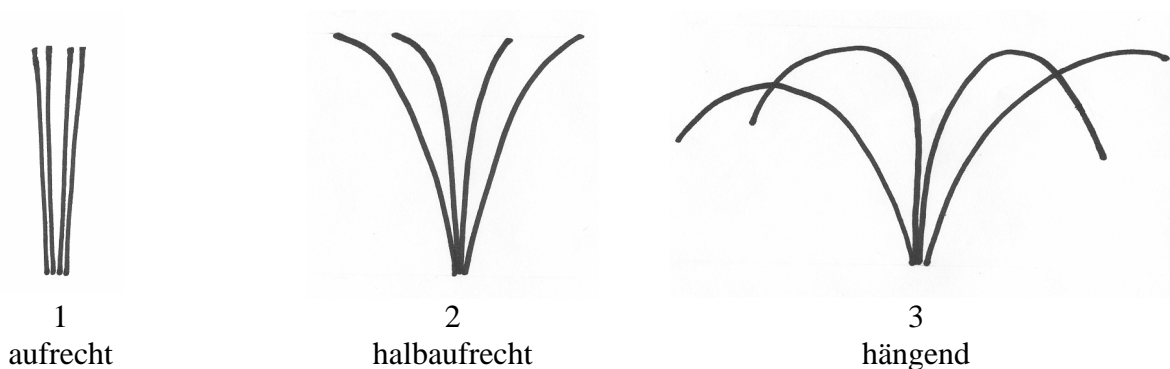
8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennziffer in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle enthalten, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Sehr junger Trieb : Die Erfassungen am sehr jungen Trieb sollten erfolgen, wenn die Triebe ungefähr 15 cm lang sind.
- (b) Jahresrute: Die Erfassungen an der Jahresrute sollten erfolgen, wenn die Rute ungefähr 1 bis 1,50 m lang ist. Für Sorten, die ihre Haupternte im Sommer erbringen, sollten diese Erfassungen unmittelbar nach der Ernte, für Sorten, die ihre Haupternte im Herbst erbringen, unmittelbar vor oder während der Ernte erfolgen. Die Bereifung der Jahresrute sollte erst erfasst werden, wenn sie voll ausgewachsen ist.
- (c) Stacheln: Die Erfassungen an den Stacheln sollten im mittleren Drittel der Jahresrute erfolgen, wenn die Rute ungefähr 1 bis 1,5 m lang ist.
- (d) Blatt: Die Erfassungen am Blatt sollten an voll entwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel der Rute erfolgen.
- (e) Frucht: Die Erfassungen an der Frucht sollten an Früchten der zweiten bis dritten Pflücke erfolgen.
- (f) Blüte/Frucht/Dauer der Ernteperiode : Die Erfassungen an der Blüte und der Frucht sowie der Dauer der Ernteperiode sollten nur während der Sommerernte an fruchtenden Trieben erfolgen, mit Ausnahme der Sorten, die ihre Haupternte an Jahresruten im Herbst erbringen. Für diese Sorten sollten die Erfassungen während der Herbsternterfolge erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



Zu2:Pflanze:AnzahldiesjährigerRuten

DieAnzahldiesjährigerRutensollt eabdemzweitemJahrvordemerstenAusdünnen derRutenalsStückzahlproMetererfaßtwerden.

Zu8:DiesjährigeRute:LängedervegetativenKnospe

Die Erfassungen an der vegetativen Knospe sollten im mittleren Drittel der Rute erfolgen.



3
kurz



5
mittel

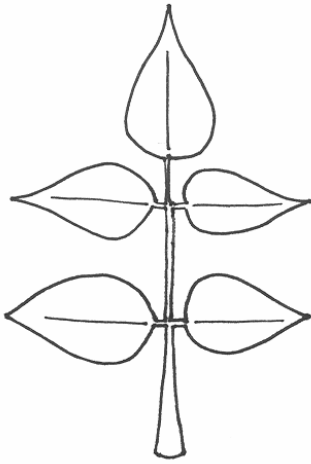


7
lang

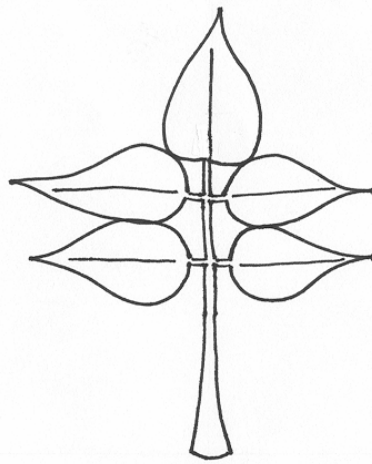
Zu11:Sorten, dieanderVorjahresruteimSommerfruchten:Winterrute:Farbe

WennsichdieRutenschälen,solltenurdieFarbe derRinde indemnichtgeschälten BereichalsdominierendeFarbeerfaßtwerden.

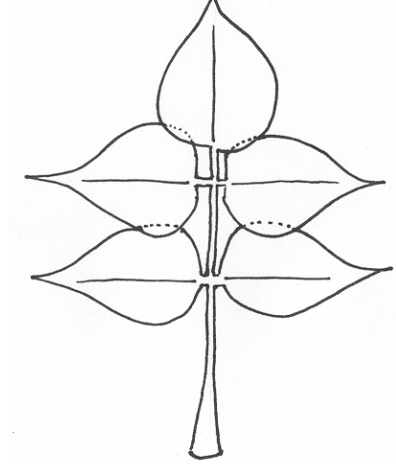
Zu21:Blatt:relati veStellungderseitlichenFiederblättchen



1
freistehend

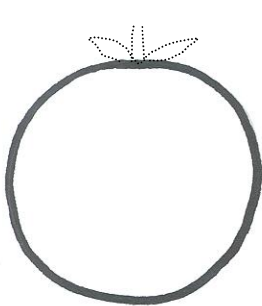


2
einanderberührend



3
überlappend

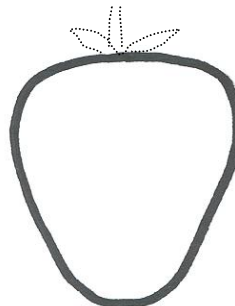
Zu33:Frucht:allgemeineForminderSeitenansicht



1
rund



2
breitkonisch



3
konisch



4
trapezförmig

Zu40,42,44,46: Sorten, die an der Vorjahresrute im Sommer fruchten :
Pflanze: Zeitpunkt des Aufbruchs der vegetativen Knospe(40);
Zeitpunkt des Blühbeginns an der Vorjahresrute(42);
Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an der Vorjahresrute(44);
Dauer der Ernteperiode an der Vorjahresrute(46)

Diese Merkmale gelten für alle Sorten, die nur an der Vorjahresrute im Sommer fruchten, oder sowohl an der Vorjahresrute im Sommer als auch an der Jahresrute im Herbst fruchten.

Zu41,43,45,47: Sorten, die an der Jahresrute im Herbstfruchten :
Beginn des Triebwachstums(41);
Zeitpunkt des Blühbeginns an der Jahresrute(43);
Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife an der Jahresrute(4 5);
Dauer der Ernteperiode an der Jahresrute(47)

Diese Merkmale gelten für alle Sorten, die sowohl an der Vorjahresrute im Sommer als auch an der Jahresrute im Herbstfruchten, oder nur an der Jahresrute im Herbstfruchten.

Zu42: Zeitpunkt des Blühbeginns

Der Zeitpunkt des Blühbeginns sollte als der Zeitpunkt angesehen werden, wenn 10% der Blüten geöffnet sind.

Zu44: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife

Der Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife sollte als der Zeitpunkt der Genußreife angesehen werden, wenn sich die Frucht am leichtesten vom Zapfen entfernen läßt.

9. Literatur

Bordeianu, T.; Constantinescu, N.; Stefan, N., 1968: "Pomologia, Bd. VII", Editura Academiei Republicii Socialiste Romania, Bukarest, Romania.

Bundessortenamt, 1995: Beschreibende Sortenliste Beerenobst – Erdbeere, Himbeere, Brombeere, Stachelbeere, Landbuch Verlagsgesellschaft, Hannover, Germany.

"Internordic Index of Ribes and Rubus Cultivars", AVD för Frukt och Bärödling, Alnarp, Sweden.

Leemans, I.A., Nannenga, E.T., 1957: "Raspberry Varieties", Instituut voor de Veredeling van Tuinbouwgewassen (IVT), Wageningen, Netherlands.

Sorge, P., 1984: "Beerenobstsorten", Verlag J. Neumann - Neudamm, Melsungen, Germany.

10. TechnischerFragebogen

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite { x } von { y }	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelderauszufüllen)
TECHNISCHERFRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1	<i>Lateinischer Name</i>	<input type="text" value="Rubus daeus L."/>
1.2	Landesüblicher Name	<input type="text" value="Himbeere"/>
2. Anmelder		
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x}von{y}	Referenznummer:
-----------------------	----------------	-----------------

4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorteaus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierter Kreuzung (Elternsorten angeben)
- b) teilweise unbekannter Kreuzung (die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) vollständig unbekannter Kreuzung

4.1.2 Mutation
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung
(angeben, wo, wann und wiesie entwickelt wurde)

4.1.4 Andere
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) *In-vitro*-Vermehrung
- b) Sonstige (z. B. Blattsteckling, Steckholz, Ableger) (Methode angeben)

4.2.2 Samen

4.2.3 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

4.3 Virusstatus

4.3.1 Die Sorte ist frei von allen bekannt nachstehend angeführten Viren:
(Viren angeben)

4.3.2 virus getestet:
(angeben, gegen welche Viren)

4.3.3 Der Virusstatus ist nicht bekannt

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x} von{y}	Referenznummer:
-----------------------	-----------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze:AnzahldiesjährigerRuten (2)		
wenig	Rubaca,Rucami	3[]
mittel	GlenAmple,Multiraspa,Rumiloba	5[]
viele	GlenClova,Skeena	7[]
sehrviele	Sumner	9[]
5.2 Sehrjunger Trieb:AnthocyanfärbungderSpitzewährend (3) desschnellenWachstums		
fehlend	GelbeAntwerpener	1
vorhanden	MallingPromise	9
5.3 <u>Sorten, dieanderVorjahresruteimSommerfruchten</u> (11) Winterrute:Farbe		
bräunlichgrau	MallingLeo,Schönemann	1[]
graubraun	MallingOrion	2[]
braun	Caliber,GlenCova	3[]
purpurbraun	Festival,MallingLandmark	4[]
bräunlichpurpur	Royalty,Titan	5[]
5.4 Stacheln:Vorhandensein (12)		
fehlend	GlenMoy	1[]
vorhanden	MallingPromise	9[]
5.5 Frucht:VerhältnisLänge/Breite (32)		
klein	Caliber,Zefa2	3[]
mittel	GlenClova,Rafzeter	5[]
groß	MallingDelight,Tulameen	7[]

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x} von{y}	Referenznummer:
-----------------------	-----------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.6 Frucht:allgemeineForminderSeitenansicht (33)		
rund	MallingLandmark, Ontario	1[]
breitkonisch	MallingOrion,Meeker	2[]
konisch	Annamaria,Rafzmach	3[]
trapezförmig	Gradina	4[]
5.7 Frucht:Farbe (35)		
gelb	GelbeAntwerpener,Golden Bliss	1[]
orange	OrangeMarie	2[]
hellrot	MallingDelight	3[]
mittelrot	GlenClova,MallingOrion	4[]
dunkelrot	Gigant,Schönemann,Zefa2	5[]
purpur	Royalty	6[]
dunkelpurpur	DeepPurple	7[]
5.8 Frucht:Haupternte (39)		
nuranderVorjahresruteimSommer	MallingPromise	1[]
sowohlanderVorjahr esruteimSommer alsauchanderJahresruteimHerbst	Isabel	2[]
nuranderJahresruteimHerbst	AutumnBliss	3[]
5.9 <u>Sorten, dieanderVorjahresruteimSommerfruchten</u> : (44) ZeitpunktdesBeginnsderFruchtreifeanderVorjahresrute		
sehrfrüh	Vene	1[]
früh	GlenClova,GlenMoy,Rafzmach	3[]
mittel	Rusilva,Willamette	5[]
spät	MallingLandmark,Schönemann	7[]
sehrspät	MallingLeo	9[]

TECHNISCHERFRAGEBOGEN	Seite{x} von{y}	Referenznummer:
-----------------------	-----------------	-----------------

7. Zusätzliche Informationenzur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

7.2.1 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja Nein

7.2.2 Wenn ja, Einzelheiten angeben:

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum